

Janto (ehem. Simeon) – der Handicaphund



Im September 2010 schaute ich durch Zufall auf die Seite von „Tiere in Not Odenwald“. Ein Hund war zu diesem Zeitpunkt nicht in Planung, dennoch schaute ich mir die Vermittlungsseite an. Ich war neugierig welche Hunde sich so in diesem Tierheim befinden werden und dann sah ich Simeon.

Einige Tage ging er mir nicht mehr aus dem Kopf. Ich sprach mit meinen Chefs ob ich die Erlaubnis habe, einen Hund mit ins Büro zu nehmen. Ich wollte einfach auf Nummer sicher gehen. Auch zu diesem

Zeitpunkt war ein Hund immer noch nicht so wirklich geplant. Ich schaute fast täglich auf die Homepage, las mir sein Profil immer und immer wieder durch. „junger wilder Hund. Fröhlich und ausgelassen und das trotz seines Handicaps – er ist zu 95% blind!“

Ein blinder Hund?! Das wird nicht machbar sein. Wie sollen wir das machen, im Büro, im Umfeld... das ist eine sehr große Verantwortung. Was wird auf uns zukommen? Wie reagiert er in der Umwelt? Wie reagiert er im Alltag?

Wir hatten uns dann entschieden zu TINO zu fahren und uns diesen Hund anzuschauen. Als wir dort ankamen, wurde uns Simeon aus dem Zwinger geholt. Wir standen eine Weile mit ihm im Hof, haben das Katzengatter immer



wieder in Beschlag genommen um zu schauen wie er auf Katzen reagiert, denn davon hatten wir immerhin zwei Zuhause.



Eine Woche später war die Entscheidung gefallen. Hundekorb, Futternäpfe, Futter, Decken, Leine etc. wurde gekauft und am 1. Oktober 2010 haben wir Simeon zu uns geholt. Die Autofahrt war alles andere als angenehm für ihn, aber er hat tapfer bis nach Hause durchgehalten. Zuhause angekommen wurde er dann auch direkt umgetauft und

bekam seinen neuen Namen „JANTO“.

Er hat erst mal unser Haus erkundet und sich alles genau „angeschaut“. Die Katzen haben sich kurze Zeit später schon gezeigt und ihm direkt klar gemacht wer im Haus das Sagen hat. Die ersten Tage waren sehr unruhig. Er hatte kein großes Vertrauen in uns und hat es deshalb anfangs vorgezogen im Dunkeln das Haus nicht zu verlassen.



Dann hatten wir einen Kontrolltermin in der Augenklinik, bzgl. seiner Augenkrankheit. Befund:

- Auf beiden Augen angeborenen komplizierten Mikrophtalmus
- Juvenile Linsentrübung (Katarakt) und sekundäre Uveitis anterior
- Sehvermögen rechts 0% - links 5-10%
- Die Linsentrübung wird sehr wahrscheinlich weiter fortschreiten, sodass langfristig mit einer vollständigen Erblindung zu rechnen ist – OP ausgeschlossen.
- Behandlung: Lebenslang Augentropfen – Kosten monatlich ca. 50€!!

Nach 14 Tagen haben wir uns endgültig entschieden. Janto sollte bei uns bleiben!



Seitdem erleben wir Tag für Tag einen tollen, lebensfrohen, selbstbewussten und verspielten Hund. Janto besucht eine ganz normale Hundeschule. Lernt alle Kommandos, jedoch eben nur auf Wortzeichen und vertraut uns mittlerweile so sehr, dass er sogar auf Kommando über Hindernisse springt und über Brücken balanciert. Unser Ziel ist es die Begleithundeprüfung mit Erfolg abzuschließen. Bis dahin haben wir aber noch einen weiteren Weg vor uns.

Janto ist extrem sozial, versteht zwar oft die Signale aufgrund der fehlenden optischen Einflüsse falsch, aber er findet, dass eigentlich jeder Hund ein super Spielkamarad ist und versucht es auf seine freundliche, jedoch oft sehr nervige Art andere Hunde von seinem Spiel zu überzeugen.

Janto kann sich, trotz seines Handicaps so gut in seiner Umwelt orientieren, dass wir ihn auch ohne Leine über das Feld toben lassen können. Er spielt wie jeder Hund in seinem Alter. Wir sind jeden Tag aufs Neue verblüfft wie wenig ihn sein Handicap behindert. Viele Leute haben uns abgeraten einen Hund mit diesem Handicap ins Haus zu holen. „Wisst ihr wie schwer das sein wird?“ „Ein solcher Hund hat doch keinen Lebensmut“



Jeder der Janto kennt bescheinigt uns das Gegenteil! Wir haben bisher keinen Tag bereut uns für diesen wundervollen, lustigen und einfach nur tollen Hund entschieden zu haben.



Danke an alle die es ermöglicht haben, dass dieser Traumhund bei uns sein darf!
Angela und Maik

Januar 2011